

Unsere Bedenken haben wir den zuständigen Ministerien in Berlin und Potsdam sowie der DEGES erklärt.

Wir haben Zuspruch von allen Parteien erhalten, außer der CDU Brandenburg und dem von ihr geführten Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung in Potsdam.

Wir benötigen Deine aktive und öffentliche Unterstützung als Bürger und vor allem die Unterstützung der Kommunalverwaltungen sowie der Politik.



Alle weiteren Informationen, Planungsunterlagen und Termine sowie den Link zu unserem Youtube Kanal findest Du auf unserer Webseite

B169.de

IMPRESSUM

Bürgerinitiative „Keine Nordumfahrung Kahla-Plessa B169“

Vertreten durch unsere Sprecher

Sylvia Walter
Waldeslust 13
04928 Plessa OT Kahla

und

Hans-Jürgen Schröder
Platz des Friedens 3
04928 Plessa

www.B169.de

Die DEGES verspricht: „(...) ein transparentes Planungsverfahren und den intensiven Dialog mit allen Betroffenen (...)“

Warum lehnen dann die DEGES und das Potsdamer Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung mehrfach unsere Einladungen zu direkten Gesprächen ab?

Warum zeigen der zuständige Minister und Staatssekretär keine persönliche Präsenz vor Ort bei uns Betroffenen?

Wir fordern:

Endlich einen offenen und ehrlichen Austausch mit den Entscheidungsträgern zum jetzigen Zeitpunkt, weil

- wir eine Verzögerung des Planfeststellungsverfahrens oder gar die Verhinderung der Ortsumfahrungen durch die zu erwartenden Klagen vermeiden wollen.
- wir Artenvielfalt für Flora und Fauna erhalten wollen.
- wir eine transparente Offenlegung der Baukostenkalkulation für wichtig erachten.
- wir sinnlos eingesetzte Steuermittel für weitere Fehlplanungen verhindern wollen.
- wir die Bedürfnisse der Menschen vor Ort in den Mittelpunkt stellen.
- **wir demokratisch – mit Dir gemeinsam – eine Lösung für alle Beteiligten suchen.**

B 101/B169 Ortsumfahrungen Plessa/Elsterwerda



**Plant verträglich
für Mensch
und Umwelt!**

Wer sind wir?

Im Januar 2021 hat sich unsere Bürgerinitiative "Keine Nordumfahrung Kahla-Plessa B169" gegründet. Wir vertreten den Querschnitt der Bevölkerung im Amt Plessa nebst umliegenden Gemeinden.

Was wollen wir erreichen?

Eine Ortsumfahrung für Elsterwerda und Plessa! Aber nicht mit der Nordumfahrung zwischen Plessa und Kahla in der DEGES-Variante B2.1 sowie C1.

**Klar ist:
Elsterwerda und Plessa benötigen eine Orts-
umfahrung! Das dringend und seit Jahren!**

Dazu hat das Land Brandenburg die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH („DEGES“) damit beauftragt, die Streckenführung der geplanten Ortsumfahrung der Bundesstraßen B101/B169 Plessa und Elsterwerda zu erarbeiten.

Derzeitiger Stand:

Die Unterlagen für das Linienbestimmungsverfahren wurden im November 2020 durch die DEGES fertiggestellt und trotz Bedenken der Plessaer Bürger, des Amtes Plessa und der Stadt Elsterwerda am 07.12.2020 durch den Staatssekretär Genilke (CDU) unterschrieben.

Diese liegen aktuell beim Bundesverkehrsministerium (BMVI) zur abschließenden Unterschrift.

Das muss unbedingt verhindert werden!

Anscheinend ist es der Landesregierung gleichgültig, dass die favorisierte Trasse

- die Lebensqualität der Menschen in der Kahlaer Waldeslust zerstört.
- aufgrund Altbergbau und Altlasten im Plessaer Norden zu unkalkulierbaren Kosten führt.
- Waldgebiete und Biotopstrukturen vernichtet.
- Gewerbeflächen abschneidet und durchtrennt.
- Schul- und Radwege alternativlos beseitigt.

Befürworten Sie eine neue Bundesstraße über Wohngrundstücke inklusive Enteignung, wenn es auch anders geht?

Wir sind der Auffassung, dass eine Fachplanung mit derart gravierenden Beeinträchtigungen für die Anwohner nur das allerletzte Mittel der Wahl sein darf.

Das alles kann durch unseren Trassenvorschlag verhindert werden!

Vermeidung vor Ausgleich und Ersatz!

Unser Vorschlag für eine Alternative zur derzeitigen Planung der DEGES

